



# EFT Newsletter 05/08

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Newsletter, der Sie über die EFT-Klopfmethode informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin gibt es aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen.

Sie sind eingeladen,

- über **Ihre Erfahrungen** mit EFT zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- **Fragen zu EFT** zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.
- **Fallberichte** aus Ihren EFT-Anwendungen zu schildern.

Schicken Sie uns Ihre Beiträge an [kontakt@eft-benesch.de](mailto:kontakt@eft-benesch.de).

---

## Zum Zurücklehnen

*»Lasse dich nicht vom Leben entmutigen, denn jeder, der dort landete, wo er jetzt ist, musste dort beginnen, wo er war.«*

Lao-Tzu

*»Jemand, der nichts anstrebt, wird auch dies sicherlich erreichen.«*

unbekannt

## Gut gezielt, gut getroffen

Der alte Jagdherr geht nach der Pirsch ins Wirtshaus und trifft dort den Dorfdoktor. »Wissen Sie schon, was ich heute erlegt habe?« – »Ja, ja«, winkt der Arzt ab, »war schon bei mir in Behandlung.«

unbekannt

---

## In eigener Sache / Aktuelles

**Mitteilung von »EFT D.A.CH.« – Fachverband der EFT-Trainer/innen & EFT-Anwender/innen«**

**4. EFT-Anwendertreffen vom 07.–08. Juni 2008 in Mühlthal**

»Liebe EFTler in Europa,

von Samstag, den 7. Juni bis Sonntag, 8. Juni 2008 findet in Mühlthal bei Darmstadt das jährliche EFT-Anwendertreffen des Fachverbandes EFT D.A.CH. statt.

Jeder ist herzlich eingeladen zu

- \* kollegialem Austausch
- \* gegenseitiger Weiterbildung
- \* interessanten Referaten & Vorträgen und
- \* gemeinsamem Klopfen.

Bereits jetzt stehen als Referenten fest:

Horst Benesch: Je nach Interesse Fragen & Antworten zu »EFT bei Allergien«, »EFT mit Kindern« und/oder »EFT und systemische Arbeit«

Am Sonntag findet zusätzlich die Jahresmitgliederversammlung des Fachverbandes der EFT-Trainer/innen und -Anwender/innen EFT D.A.CH. e.V. statt. Die Versammlung ist öffentlich, alle EFTler sind herzlich eingeladen.

Das Ganze findet in schöner Umgebung im vorderen Odenwald statt:

Rehazentrum Haus Burgwald, In der Mordach 3, 64367 Mühltal bei Darmstadt  
Samstag 11:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr  
Anmeldungen bei [ulrichgoerres@eft-dach.org](mailto:ulrichgoerres@eft-dach.org)

### **Auch bei uns was Neues**

Wir werden in diesem Jahr aus Unterschleißheim wegziehen, wollen aber im weiteren Umkreis von München bleiben. Wir suchen deshalb in erster Linie ein freistehendes Haus mit Einliegerwohnung (separater Eingang) bzw. mit Anbau für unsere Praxis. Vielleicht weiß der oder die ein oder andere etwas Geeignetes für uns.

---

## **Unsere Hinweis-Dauerbrenner**

### **»EFT D.A.CH.« – Fachverband der EFT-Trainer/innen & EFT-Anwender/innen«**

Informationen über die Entwicklung von D.A.CH. von den Anfängen bis zur Verbandsgründung, die Satzung des Verbandes, sowie Mitgliedsanträge und weitere Informationen zum Verband und zu EFT finden Sie unter: [www.eft-dach.org](http://www.eft-dach.org).

### **EFT-Übungsgruppen**

Wer EFT-Levelkurse absolviert hat, soll möglichst viel üben – eigene Probleme angehen, aber dann sich auch an Themen anderer Personen wagen. So finden Sie auf unserer Website [www.eft-benesch.de](http://www.eft-benesch.de) unter der Rubrik »Info/EFT-Übungstreffs« Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die EFT-Fertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also mal rein, wenn Sie mit anderen üben wollen, die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer als Koordinierungsstelle einer solchen Übungsgruppe in seiner Region fungieren will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in unsere Website aufnehmen können (dort finden sich bereits einige Anbieter). Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in unsere Liste ist der absolvierte EFT-Level 2.

### **EFT-Foren auf Gary Craigs Website**

Auf Gary Craigs Website [http://www.emofree.com/forum\\_landing.htm](http://www.emofree.com/forum_landing.htm) finden sich mittlerweile elf »EFT Community Discussion Forums«: Jeder kann daran teilnehmen und in einen EFT-Austausch eintreten (in englisch).

---

## **Anregungen**

### **Erinnerung an Ausdauer**

Wir können uns nur der Meinung von Gary Craig anschließen, was **Ausdauer** angeht. Oft ist sie der Schlüssel zum Erfolg. Es braucht eben manchmal Zeit, bis verkrustete Strukturen genügend aufgeweicht werden, dass diese Krusten sich auflösen können und Bewegung in das Thema kommt. Und vielleicht müssen eben erst ganz andere Themen und Ebenen gelöst werden, bis das eigentliche Problem erfolgreich angegangen werden kann. Also dranbleiben, auch wenn sich noch nichts tut: Immer das klopfen, was sich gerade zeigt, auch selbst dann, wenn es zu klopfen gibt: »Auch wenn es einfach nicht weitergeht und ich nicht mehr weiß, was ich noch tun soll, ich bin o.k. und lasse mich positiv überraschen, wie einfach es doch weitergeht, wenn ich will.« Aber vielleicht darf es ja nicht »einfach« sein. Auch hier kann man ja klopfen! »Auch wenn es bei mir nicht einfach sein darf und selbst das Einfachste (wie EFT) noch schwierig für mich sein muss, ich bin o.k. und könnte mir ja einmal gestatten, etwas Neues auszuprobieren, vielleicht sogar die Einfachheit.« Und natürlich kann man auch klopfen:

»Auch wenn ich mir immer wieder selbst im Weg stehe, mir ein Bein stelle, alles so schwierig und kompliziert mache, warum auch immer, ich bin doch ein liebenswertes Wesen, das so programmiert wurde, aber vielleicht kann ich ja mal eine andere Platte auflegen und nicht immer das gleiche Stück abspielen.« Wenn Sie wollen, werden Sie viel mehr erreichen, als Sie bislang erahnen können. Geben Sie sich doch einfach die Chance. Aber da ist vielleicht auch hier Klopfen angesagt: »Auch wenn ich denke, ich habe es gar nicht verdient, ich bin o.k., aber es ist ja nur ein Gedanke und es heißt so schön: ›Gedanken sind frei!‹, könnte doch auch für mich gelten. Was könnte ich da wohl denken? ›Ich habe es nicht verdient‹ oder ›Ich könnte ja mal mutig sein und mir die leise Chance geben, mir die Möglichkeit einzuräumen, dass ich irgendwie doch noch was Gutes verdient habe.« (Muss aber nicht so kompliziert sein, nur für die, die ganz vorsichtig an Veränderung rangehen wollen – ein kleiner Spaß am Rande). Sie sehen, es gibt genug zu tun. Lassen Sie es uns doch »einfach« angehen und »einfach« dranbleiben – es kann dann gar nicht anders sein, als Erfolg auf ganzer Linie.

### **Interessante Anregung zum Selbstklopfen**

In einem Levelkurs kam das Thema Selbstklopfen auf. Viele stellen fest, dass es gar nicht so leicht ist, »vor der eigenen Türe zu kehren«, viele Gedanken oder Reaktionen werden nicht so richtig bewusst und bleiben damit unbeachtet, was bei einem Gegenüber nicht so sehr der Fall wäre. Isabel der Witte hatte ein gute Idee: Man könnte diese Selbstklopf-Sitzung doch filmen, um dann beim Anschauen, Aspekte und PUs (limitierende Glaubenssätze) aufzudecken. Auch kann das Anschauen der Sitzung und das erneute Mitklopfen zu neuer »Bewegung« und weiteren Fortschritten bei einem hartnäckigen Thema führen (Borrowing benefits). Einfach mal ausprobieren. Gerne hören wir von Erfahrungen mit diesem Vorgehen.

Wer keine Videokamera hat: Auch das rein auditive Aufnehmen mittels Kassettenrekorder oder mp3-Player etc. kann nützlich sein zum Aufdecken von Themen und Glaubenssätzen.

Gerne hören wir von Ihren Experimentiererfahrungen und Anregungen, die wir hier vorstellen können.

---

## **Fallgeschichten / Berichte**

### **Flugangst ade**

Frau B. kam zu mir in die Praxis wegen Flugangst. So war sie schon länger nicht mehr mit dem Flugzeug unterwegs, doch standen demnächst zwei unvermeidliche Flugreisen an. Bei früheren Flügen konnte sie ihr Unwohlsein »schon ganz gut steuern«, wenn nötig auch mit der Einnahme von Medikamenten. Sie wollte aber von diesen »unguten Gefühlen« ganz frei sein. Wie sich herausstellte war ein Hauptthema ihres Unwohlseins dieses Gefühl des »schwebenden Zustandes, wo man keinen Boden unter den Füßen hat«. Dies kannte sie auch aus Fahrten mit Gondeln beim Skifahren. Da das Fahren mit Gondeln nicht so weit zurücklag, begannen wir mit Erinnerungen an eine Gondelfahrt, wo sie sich besonders unbehaglich gefühlt hatte. Diese Vorstellungen an das Schweben führten bei ihr zu aktuellen Wahrnehmungen, dass es ihr die Kehle zuschnürt (Einwertung vier bis fünf), unruhiges prickelndes Gefühl in Beinen und Körper, das in ihr aufsteigt. Diese Themen wurden erfolgreich beklopft. Immer deutlicher kristallisierte sich die Vorstellung von einer »haltlosen Leere« und der Gedanke heraus, dass »sie nicht mehr aus kann, dass sie nichts mehr machen kann, der Situation ausgeliefert ist.« Bei diesen Themen tauchten Angstgefühle der Stärke Sechs auf. Wir beklopften diese Angstgefühle: »Auch wenn ich diese Angstgefühle in mir habe, wenn ich mir vorstelle, da in der Gondel zu sein, und mir bewusst wird, dass ich jetzt nichts mehr machen kann, ich ganz ausgeliefert bin, ich bin o.k. und gebe mit die Chance, diese Angst jetzt aufzulösen.« In den Klopfunden wurden u.a. noch Themen wie das Stehenbleiben der Gondel, wo »es nicht mehr vor und zurück geht«, ihr Gefühl, gefangen zu sein, die Enge durch die vielen Menschen mit Klopfen bearbeitet. Die Vorstellung von Fallenlassen führte zu einem »unruhigen Gefühl im Hals«, zu einem inneren »uaaaahhhhh« (erfolgreich beklopft). Dieses »Ich

kann nichts machen, ich bin ausgeliefert, kann nicht davonlaufen, ich muss kontrollieren« erwies sich als zentrales Thema ihres Problems. Es tauchte ein Bild auf, wie sie sechs Jahre alt ist, wie sie das freie Herumlaufen genießt auf einer Wiese, wie sie von der Mutter gerufen wird »wir fahren nach Hause!« (sie waren bei einem Familienausflug), wie sie zur Mama läuft und dieses »leichte, schwebende Gefühl von Glück« hat, »so verbunden mit der Natur« (das die Kinder eben so haben) und wo sie dann die Mutter mit harschen Worten fragt: »Wo ist dein Armband?«, das sie offensichtlich bei diesem Schweben verloren hatte und deswegen jetzt ausgeschimpft wurde, und wo sich plötzlich Traurigkeit einstellte, weil sie es doch nicht absichtlich verloren hat, wo es doch eh schon traurig genug für sie war, dass das Armband nicht mehr da war, wo sie die Tröstung der Mutter gebraucht hätte anstatt Schimpfe, und wo sich Sätze gebildet haben, dass sie nicht einfach so frei herumspringen dürfe, da sie ja dann die Kontrolle verlieren würde. Auftretendes Unwohlsein wurde jeweils beklopft und gelöst, was letztendlich zu der Aussage führte: »Leben ist wichtiger als das Armband.« Wir gingen zurück zur Vorstellung, in der Gondel gefangen zu sein. Sie war gelöst, konnte frei hinunterblicken in die Tiefe.

Acht Wochen später kam sie erneut zu einer Sitzung. Sie berichtete, dass sie einen Flug gemacht hatte, den Hinflug sogar alleine. Obwohl der Flug sehr »holprig« gewesen war, konnte sie behaupten: »Der Flug war wirklich gut.« Sie musste erstaunt feststellen, dass das Gefühl des Schwebens und keinen Boden unter den Füßen zu haben, dass das Hinunterblicken in die Tiefe für sie völlig unproblematisch war. Und dies sogar, obwohl sie Gedanken hatte, wie: »Kann ich mich darauf verlassen? Kann ich diesem Frieden trauen, das kann doch nicht sein«. Es stellte sich dieses Unwohlsein nicht mehr ein. Beim Rückflug mit ihrem Mann beunruhigte sie die Durchsage des Piloten, dass sie extreme Winde haben würden und bemerkte noch Anspannung wegen mangelndem Vertrauen, aber das »Problem mit dem Schweben war immer noch gut«. Beim Anflug auf München war extrem schlechtes Wetter und es hat richtig stark gewackelt, »aber es hat nichts ausgemacht«. Wir klopfen noch diesen Rest von mangelndem Vertrauen, von Loslassen, wobei sie die wichtige Erkenntnis eines »übergroßen Zeigefingers ihrer Mutter vor sich« hatte, der stets zu ihr sagte: »Pass auf!« Wir beklopften diesen Zeigefinger, die Ängstlichkeit der Mutter. Die Vorstellung eines kurz bevorstehenden Langstreckenfluges ließ sie entspannt bleiben und sogar die Wahrnehmung von Freude auf diesen Flug, der ja Beginn ihres Urlaubs darstellte, aufkommen. Wir berichten über die weitere Entwicklung.

### **Mittelohrentzündung ade** (eine kurze Rückmeldung)

»... Übrigens habe ich mir im Urlaub eine satte Otitis [Ohrentzündung, Mittelohrentzündung] weggeklopft, anstatt Antibiotika-Hammer, wie vom dortigen Arzt verordnet, zu nehmen.« [Hinweis von uns: Dies geschieht natürlich in eigener Verantwortung. Diese Rückmeldung soll nicht generell anregen, die Konsultation eines Arztes zu unterlassen.]

### **Erste Erfahrungen mit EFT nach EFT-Kurs** (eine Rückmeldung)

»... Im Kurs hatte ich dich gefragt wie ich beim Baby diese Augenentzündung klopfen kann. Einige Tage später habe ich es erstmals ohne Erfolg gemacht ... dann habe ich es irgendwie vergessen, bis mir eines Tages einfach aufgefallen ist, das Auge ist jetzt voll gesund!!! Suuuper! ... Erfolge habe ich bei mir auf 360° in Gesundheit, Finanzen, Beruf, es hat sich viel schnell gebessert. Natürlich tauchen immer noch Probleme auf und ganz grausame Glaubenssätze, aber ich bin dabei ... Nachdem ich das Trennungstrauma im Seminar mit dir gelöst hatte, musste ich mit dem Ex über Geld reden. Ich hatte das immer wieder verschoben, weil ich mit ihm nicht gern über Geld redete und rede, aber nach dem Kurs war das kein Thema mehr: Ich hab ihm klipp und klar (aber schon höflich) gesagt, wieviel es kostet und wie wir das aufteilen, und irgendwie war für mich auch klar, dass er nicht nein sagen konnte. Und so war's! TOLL! Und vorige Woche sind wir gemeinsam (also der Ex, unser Kind und ich) Babyschwimmen gewesen. Vor einem Monat wäre ich wieder von Tränen überfüllt gewesen, wegen Familie, die wir nie sein werden usw. Natürlich gibt es immer noch Tiefs, aber die dauern dann fünf Minuten statt einem Tag lang oder sogar mehr ... Also, einfach DANKE DANKE DANKE für den Kurs, und dass ich so leicht bei dir lernen konnte.«

Und sie berichtet in einer weiteren Mail über erste Gehversuche bei anderen: »... Weißt du, ich hatte jetzt ein Mediationsprojekt in einer Grundschule und habe dort mit den Kindern schon EFT gemacht und dann bei einer kleinen Fortbildung mit den Lehrpersonen, ihnen das auch erklärt ... Wir haben mit den Lehrpersonen als Beispiel gemeinsam geklopft: ›Auch wenn ich erschöpft und genervt bin, wenn die Kinder unruhig sind‹ usw. Einige haben berichtet, ... dass sie das gar nicht mehr waren, und schon nach der ersten Runde! Ich war selber erstaunt!!!! Also nochmals DANKE, und ich werde weiterhin berichten.«

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit EFT und Ihre EFT-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Schreiben Sie uns!

---

## Aktuelles aus unserer Praxis

Näheres zu den Kursen und weitere Termine **für das Jahr 2008** am Ende des Newsletters bzw. unter [www.eft-benesch.de](http://www.eft-benesch.de).

### EFT-TRAINING UND AUSBILDUNG

- **Bei uns:** Der nächste Termin für einen **Level-1-Kurs**: Samstag/Sonntag **31. Mai / 01. Juni 2008** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in Röhrmoos / Dachau.
- Nächster **WIENER Level-1-Kurs** am **03./04. Mai 2008**. Informationen und Anmeldung bei Mag. Monika Sassmann-Blaschko (Psychologische Praxis), Columbusgasse 32 / 3 / 6, 1100 Wien, Tel.: +43-(0)676-7406484, Email: [M.Sassmann-Blaschko@gmx.net](mailto:M.Sassmann-Blaschko@gmx.net).
- **Vahrn/Brixen (Südtirol): Level-1-Kurs** am **14. bis 16. November 2008**. Informationen und Anmeldung bei Monika Engl, Bildungshaus Kloster Neustift, Stiftstraße 1, I-39040 Vahrn, Tel.: +39-0472-835588, Email: [bildungshaus@kloster-neustift.it](mailto:bildungshaus@kloster-neustift.it).
- **Bei uns:** Der nächste Termin für einen **Level-2-Kurs**: Samstag/Sonntag **11./12. Oktober 2008** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in Röhrmoos/Dachau.
- Nächster **WIENER Level-2-Kurs** am **12./13. Juli 2008**. Informationen und Anmeldung bei Mag. Monika Sassmann-Blaschko (Psychologische Praxis), Columbusgasse 32 / 3 / 6, 1100 Wien, Tel.: +43-(0)676-7406484, Email: [M.Sassmann-Blaschko@gmx.net](mailto:M.Sassmann-Blaschko@gmx.net).
- **Vahrn/Brixen (Südtirol): Level-2-Kurs** am **23./24. August 2008**. Informationen und Anmeldung bei Monika Engl, Bildungshaus Kloster Neustift, Stiftstraße 1, I-39040 Vahrn, Tel.: +39-0472-835588, Email: [bildungshaus@kloster-neustift.it](mailto:bildungshaus@kloster-neustift.it).
- **Herrliberg (am Zürichsee/Schweiz): Level-2-Kurs** am **30./31. August 2008**. Informationen und Anmeldung bei Emil Werren, EFT-Center am Zürichsee, Email: [werren@eftcenter.ch](mailto:werren@eftcenter.ch).
- **Bei uns:** Der nächste **Level-3-Kurs**: Samstag/Sonntag **26./27. Juli 2008** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in Röhrmoos/Dachau.  
Es ist sicherlich interessant, am Level-3-Kurs mehr als einmal teilzunehmen, da immer neue Themen angesprochen werden. Für Wiederholer gibt es einen Preisnachlass von Euro 70,-.

Näheres zu den Kursen und weitere Termine am Ende des Newsletters bzw. unter [www.eft-benesch.de](http://www.eft-benesch.de).

### EFT-SPEZIALSEMINARE

Diese Seminare dienen dazu, EFT-Kenntnisse auf bestimmten Problemfeldern zu erlangen und bestehende Kenntnisse noch zu vertiefen, Möglichkeiten für eine Spezialisierung zu schaffen und eigene spezifische Probleme intensiver angehen zu können. Siehe hierzu auch unsere Website [www.eft-benesch.de](http://www.eft-benesch.de).

## Die nächsten Allergiekurse

### – Herrliberg am Zürichsee (Schweiz)

»Frei von Allergie mit EFT« (für Allergiker und Interessierte) Samstag **19. Juli 2008**. Informationen und Anmeldung bei Emil Werren, EFT-Center am Zürichsee, Email: werren@eftcenter.ch.

### Der nächste Kurs »Thema Geld – Lust auf Wohlstand«

**Freitag 26. bis Sonntag 28. September 2008** (17 bis 21 Uhr, 10 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in Röhmoos / Dachau

## WEITERES

**Sie können auch selbst EFT-Gruppen und EFT-Kurse organisieren**, auch für ganz spezielle Themen und Inhalte, und Horst als Gruppen- bzw. Kursleiter einladen. Treten Sie hierzu in Kontakt mit uns.

---

## Die EFT-Kinderecke

Eine Mutter bringt ihre Zwillinge Tim und Tom ins Bett. Der eine lacht und lacht, da fragt die Mutter: »Warum lachst du denn so viel?« Darauf antwortet er: »Du hast Tom zweimal gebadet und mich gar nicht!«

Die Mutter kommt nach Hause. Sie fragt ihren Sohn: »War jemand da?« Darauf der Sohn: »Ja.« Die Mutter fragt: »Wer?« Der Sohn antwortet: »Ich.« Die Mutter meint: »Nein, nein ich meine ob jemand gekommen ist?« Der Sohn sagt: »Ja, du!«

### **Angst vor Wasser** (ein Fall von Gary Craigs Newsletter)

Die neunjährige Tochter einer Klientin hatte Angst vor dem Schwimmen im Schwimmbecken. Nach vier Tagen, in denen sie in der Nähe des Pools herumhängte und bereits von anderen gehänselt wurde, dass sie nicht auch hineinging, stimmte sie widerwillig zu, EFT mit ihrer Mutter zu machen (widerwillig, weil sie EFT als etwas sehr Blödes abtat). Das Mädchen bestand aber darauf, nur die EFT-Kurzversion zu machen. Sie wendete EFT für zwei Klopfunden an: Auch wenn ich diese Angst vor dem Wasser habe und diese Angst, dass ich ertrinken könnte, will ich mich dennoch vollständig, tiefgehend und liebevoll unterstützen und akzeptieren (der Akzeptanzteil stammt von ihr und sie war sehr auf die Anordnung der Wörter bedacht und bestand auch darauf, ihn zu singen).

Drei Tage später, traute sie sich schon näher an den Pool heran, hatte aber noch nicht den Mut, hineinzugehen. Sie machte zwei weitere Klopfunden mit den gleichen Sätzen. Weitere drei Tage später wagte sie sich in den flachen Teil des Pools und schien Spaß im Wasser zu haben. Sie machte zwei weitere Klopfunden mit den gleichen Sätzen. Nach weiteren vier Tagen schwamm sie quer durch den Pool, von einer Seite zur anderen und wollte gar nicht mehr aus dem Wasser heraus. Sie sagte: »Ich kann es gar nicht glauben, dass ich innerhalb von zehn Tagen dies tun könnte. Aber dennoch denkt sie weiterhin, dass EFT blöd ist.

Was festzustellen ist:

- Es wurden keine spezifischen Ereignisse beklopft, und dennoch tat EFT seinen Job.
- Es wurden stets die gleichen Sätze verwendet, ohne nach Aspekten zu suchen, und dennoch tat EFT seinen Job.
- Sie war nicht gerade ein williger Klopfkandidat. Sie wurde beklopft, dies nur für wenige Minuten bei drei Gelegenheiten.
- Sie denkt, EFT ist blöde, und dennoch tat EFT seinen Job.
- Sie sang den Akzeptanzteil des Setup-Satzes. Man glaubt, dass das Singen die kreative Seite des Gehirns anregt und dadurch das Gehirn mit neuen, frischen Informationen reprogrammiert wird.

(übersetzt von Horst Benesch)

## DEMNÄCHST

– Herrliberg am Zürichsee (Schweiz)

»Die Anwendung von EFT bei Kindern« (für Eltern und Interessierte) Samstag **20. Juli 2008**. Informationen und Anmeldung bei Emil Werren, EFT-Center am Zürichsee, Email: [werren@eftcenter.ch](mailto:werren@eftcenter.ch).

**Sie können selbst Vorträge und Kurse organisieren** und Horst als Referenten bzw. Kursleiter einladen. Treten Sie hierzu in Kontakt mit uns.

---

## Anmelden und Abmelden dieses Newsletters

### Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diesen Newsletter nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine **Anmeldung, Abmeldung** oder **Änderung Ihrer Email-Adresse** schicken Sie uns bitte eine Meldung per Email oder eine Notiz via Website [www.eft-benesch.de](http://www.eft-benesch.de), Rubrik »Newsletter«.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben **streng vertraulich** behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

## IMPRESSUM

Dieser Newsletter wird herausgegeben von Horst Benesch, Elisabethstraße 52, 85716 Unterschleißheim, Tel: 089-37488928, [newsletter@eft-benesch.de](mailto:newsletter@eft-benesch.de), [www.eft-benesch.de](http://www.eft-benesch.de).

## DIE AUTOREN

**Horst Benesch**, Heilpraktiker (Psychotherapie), ausgebildet in verschiedenen Verfahren der humanistischen Psychotherapie, EFT-Practitioner (EFT-ADV), EFT-Trainer, Seminarleiter, Buchautor. Praxis in Unterschleißheim bei München und in der Nähe von Kißlegg/Allgäu. Spezialgebiete: EFT-Anwendung v.a. bei Trauma, Ängsten und Phobien, Schmerzzuständen, Allergien; EFT mit Kindern, EnergyCoaching (Lebenscoaching, Sportcoaching).

**Doris Benesch**, ärztlich geprüfte Auratechnikerin, EFT-Practitionerin (EFT-CC). Praxis in Unterschleißheim. Schwerpunkte Aura- und Energiearbeit, Energie-Therapie (EFT), EFT mit Kindern, Auraclearing, Aupflege, spirituelle und emotionale Energiearbeit, Seelenrückführung, Trance-Heilreise in den Körper, Lebensberatung.

Unterschleißheim im Mai 2008